

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)



Was ist der Europäische Freiwilligendienst (EFD)?

Der EFD bietet die Möglichkeit, für bis zu einem Jahr in einem europäischen Land zu leben. Dafür übernimmst du bestimmte Aufgaben in einer gemeinnützigen Organisation (= Einsatzstelle) und arbeitest 30 bis 35 Stunden an einem Projekt mit. Wichtig: Als Freiwillige/r bist du kein Ersatz für eine reguläre Arbeitskraft und hast auch nicht die gleiche Verantwortung. Durch dein Engagement und kulturellen Hintergrund bringst du neue Ideen ein und übernimmst Aufgaben, die ohne Freiwillige nicht stattfinden würden. Im Vordergrund stehen der kulturelle Austausch und die außerschulische Bildung. Die Auslandserfahrung wird dabei als eine wichtige Lernerfahrung außerhalb vom Schul- und Bildungssystem gesehen. Für den EFD zahlst du einen Teilnahmebeitrag von 30,- Euro, der einen Teil deiner Reisekosten abdeckt. Alle anderen Kosten werden von der Europäischen Union finanziert.

Was ist der EFD nicht?

Ein Freiwilligendienst ist keine Urlaubsreise, kein Sprachaufenthalt, kein Auslandspraktikum für das Studium, kein bezahlter Job und auch nicht dazu gedacht, nebenbei zu arbeiten und Geld zu verdienen. Wichtig für Burschen: Der EFD ist kein Ersatz für den Zivildienst.

Was bringt mir der EFD?

Beim EFD machst du Erfahrungen in einem fremden Land und mit anderen Kulturen. Du lernst eine Fremdsprache, triffst neue Leute, knüpfst Kontakte im Ausland und schließt neue Freundschaften. Durch deine Mitarbeit an einem Projekt sammelst du praktische Erfahrungen, die dir beruflich weiterhelfen können. Der EFD kann dir auch persönliche und berufliche Orientierung geben.

Was mache ich beim EFD?

Als Freiwillige/r kannst du bei gemeinnützigen Projekten in ganz Europa Erfahrungen sammeln. Die Einsatzstellen reichen z. B. von einem Jugendzentrum in Estland, einem Flüchtlingsheim in Italien, einem Kulturzentrum in Norwegen bis zu einer Umweltorganisation in Polen. Alle Einsatzstellen mit einer Projektbeschreibung findest du in der „European Database on European Voluntary Service (EVS)“ unter: http://ec.europa.eu/youth/evs/aod/hei_en.cfm

Möchtest du wissen, was junge Menschen bei ihrem EFD alles erlebt haben? Erfahrungsberichte findest du auf folgenden Websites: www.melange.at / www.youthreporter.eu

Welche Voraussetzungen brauche ich für den EFD?

Um am EFD teilzunehmen musst du zwischen 18 und 30 Jahren alt sein. Du musst deinen Wohnsitz in Österreich haben, brauchst aber keine Österreichische Staatsbürgerschaft. Du benötigst keine abgeschlossene Ausbildung und auch keine Fremdsprachenkenntnisse.

Der EFD ist offen für alle jungen Menschen in Europa und unterstützt insbesondere junge Menschen, die ansonsten keine Möglichkeit haben, eine Auslandserfahrung zu machen (z.B. im Rahmen eines Auslandssemesters). Daher haben junge Menschen die sich gerade in einer unsicheren Lebenssituation befinden (z.B. arbeitslos, kein Schulabschluss,...) oder besondere Unterstützung benötigen (z.B. körperliche Beeinträchtigung) Vorrang.

Wie lange dauert der EFD?

Ein EFD dauert in der Regel zwischen 6 und 12 Monaten. Der genaue Zeitraum hängt von den Projekten ab. In besonderen Fällen sind kürzere Einsätze (jedoch mind. 2 Wochen) möglich. Einen Kurzeinsatz kannst du machen, wenn du dich gerade in einer unsicheren Lebenssituation befindest (z.B. arbeitslos, Schule abgebrochen,...) oder besondere Unterstützung brauchst (z.B. körperliche Beeinträchtigung).

Wo kann ich den EFD machen?

Du kannst den EFD in ganz Europa machen. Z. B. in einem kleinen Dorf in Mittelschweden, in einer Großstadt wie Istanbul oder du begibst dich auf Entdeckungsreise nach Estland.

Alle Länder in denen du den EFD machen kannst findest du hier:

27 EU-Mitgliedsländer:

(Österreich), Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Sowie: Island, Kroatien, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz und Türkei

Es ist möglich den EFD auch in Nachbarregionen der EU (Mittelmeerländer, Südosteuropa, Osteuropa und Kaukasus) zu machen. Projekte in diesen Ländern sind aber eher selten und du musst bei deiner Kontaktstelle direkt danach fragen, da die Projekte nicht in der EFD-Datenbank aufscheinen.

Muss ich für den EFD etwas bezahlen?

Wenn du fix einen EFD Platz hast, zahlst du einen Teilnahmebeitrag von 30,- Euro, der einen Teil deiner Reisekosten abdeckt. Es entstehen dir keine weiteren Kosten beim EFD, da er von der Europäischen Union gefördert wird. Die restlichen Reisekosten, Unterbringungs- und Verpflegungskosten sind gedeckt. Du bekommst ein kleines Taschengeld und bist versichert. Am Beginn deines Einsatzes kannst du einen kostenlosen Sprachkurs machen, der von deiner Einsatzstelle organisiert wird. Weiters sind begleitende Trainings während deinem EFD vorgesehen, bei denen du andere Freiwillige triffst und dich über die Erfahrungen als Freiwillige/r in einem anderen Land austauschst. Neben diesen Leistungen hast du Anspruch auf zwei Tage Urlaub pro Monat.

Ich will den EFD machen, aber wie?

In Wien kannst du dich beim Verein Grenzenlos über das Programm MELANGE für den EFD bewerben. Dafür brauchst du einen Wohnsitz in Wien. Du solltest für die Projektsuche bis zur tatsächlichen Abreise mindestens 6 Monate einplanen.

So läuft die Bewerbung in Wien ab:

1. Der erste Schritt zu deinem EFD ist der **Infonachmittag**, der 1x im Monat für alle Interessierten stattfindet. Beim Infonachmittag erhältst du ausführliche Infos zum EFD und zur Projektsuche. Die aktuellen Termine findest du unter: www.melange.at
2. Wenn du dich fix für den EFD anmeldest, füllst du einen **Fragebogen** aus und bekommst die **Aufgabe**, dich kreativ mit der Idee einen EFD zu machen auseinanderzusetzen. Die Suche nach einem Projekt kann beginnen.
3. Die **Projektsuche** verläuft ähnlich wie die Suche nach einem Job. Du suchst in der **EFD-Datenbank** nach Projekten die dich interessieren und schickst deine Bewerbung an die Organisationen, die diese Projekte anbieten. Mit etwas Ausdauer und Glück bekommst du einen Platz bei einem Projekt. Es ist allerdings nicht sicher, ob du einen Platz bei einem Projekt bekommst und du weißt vorher nicht, wie lange die Suche dauert.
4. Wenn du ein Projekt gefunden hast, das dich als Freiwillige/n aufnehmen möchte, wird zum nächstmöglichen Termin ein **Förderansuchen** für das Projekt gestellt. Erst wenn es einen positiven Bescheid über dieses Förderansuchen gibt, ist es sicher, dass du den EFD machen kannst.

Das Team von MELANGE unterstützt dich bei der Projektsuche und bereitet dich auf den EFD vor. MELANGE wird von der Austauschorganisation Grenzenlos gemeinsam mit dem Verein wienXtra für die Stadt Wien durchgeführt.

Dein Kontakt zum Programm MELANGE:

Grenzenlos – Interkultureller Austausch

9., Heiligenstädter Straße 2

Tel. 01/315 76 36

Ansprechperson: Daniela Fellingner

go-europe@melange.at

www.melange.at

Ich wohne nicht in Wien, interessiere mich aber für den EFD?

In jedem Bundesland gibt es eine Jugendinfo. Frag einfach dort nach dem EFD. Die Adresse zu deiner Jugendinfo findest du unter: www.infoup.at

Du hast noch einen tollen Tipp, der auf unserem Infoblatt fehlt?

Sag einfach dem Team der wienXtra-jugendinfo Bescheid. Wir freuen uns auf deine Tipps & Infos!

wienXtra-jugendinfo

Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring

1010 Wien

Tel. 01/4000 84 100

jugendinfowien@wienXtra.at

www.jugendinfowien.at

<http://foren.wienXtra.at>

Mo, Di, Mi 14:00-19:00

Do, Fr, Sa 13:00-18:00

Für dieses Infoblatt wurden vom Team der wienXtra-jugendinfo Informationen eingeholt. Wir recherchieren möglichst genau und richten uns bei der Auswahl der Angebote nach den wienXtra-Leitsätzen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Qualität der Angebote kann von uns keine Gewähr übernommen werden. Für die Inhalte der Links kann keine Haftung übernommen werden. Bei Fragen nach Details kontaktiere bitte die MitarbeiterInnen der wienXtra-jugendinfo.



Stand: 30.01.12/MP